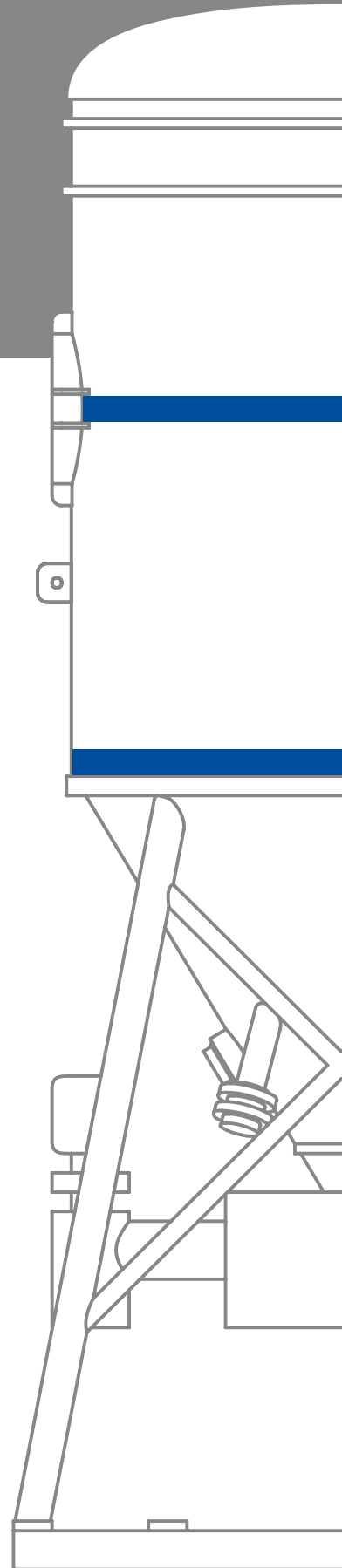


# Verarbeitung von **maxit** Fassadenprofilen

- mit Polystyrol-Kern
- mit Mineralwoll-Kern

Ausführungsempfehlung



## Allgemeiner Hinweis

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

## 1 | Untergrund

Als Untergrund eignen sich alle tragfähigen Untergründe, d. h. mineralische und Kunstharzputze ebenso wie Beton, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDV-Systeme) oder Riss-Sanierungssysteme. Bei Bestandsputzen ist die Eignung des Klebers zu prüfen. Der Untergrund muss planeben, sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von trennenden Substanzen sein. Trennmittelrückstände, Fett- und Staubablagerungen, Moos- und Pflanzenbewuchs sowie sonstige Verunreinigungen müssen entfernt werden.

## 2 | Einbau der Profile

Die Profile werden mittels einer handelsüblichen Kappsäge mit Diamantsägeblatt bzw. mittels Fuchsschwanz präzise zugeschnitten. Alle Klebeflächen, insbesondere die Stoßfugenbereiche, müssen vor der Verklebung sehr sorgfältig durch gründliches Abbürsten gereinigt werden. Die horizontalen Flächen bei Fensterbank- und Gurtprofilen sind mit geeigneten Materialien (z. B. Kunststein, Überspachtelung mit Gewebe, Blech) abzudecken. Bei einer Verblechung kommen die „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ (herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks – Fachverband Dach-, Wand und Abdichtungstechnik – e.V.) zur Anwendung. Grundsätzlich ist auf entkoppelte Verklebung zu achten.



**Putzfassaden:** Hier erfolgt die Verklebung der Fassadenprofile auf dem abgetrockneten Unterputz. Falls erforderlich, sind raue oder unebene Putzoberflächen planeben beizuspachteln. Der Oberputz wird an die Fassadenprofile angeputzt.

**Wärmedämm-Verbundsysteme:** Bei der Verarbeitung auf WDVS werden die Fassadenprofile vor der Schlussbeschichtung auf die Armierungsschicht aufgebracht. Der Oberputz wird bündig an die Fassadenprofile angeputzt.

### Montage Profile bis 20 x 20 cm

Der Kleber, **maxit** coll FXK-Flexkleber oder **maxit** coll FXK ultraleicht wird mittels einer Zahntraufel, im Floating-Buttering-Verfahren aufgetragen. Hierzu wird der Kleber mit einer Zahntraufel auf der Rückseite der Profile und ebenfalls auf die Wandfläche aufgekämmt. Die Schichtstärke muss 4 – 8 mm betragen (je nach Profilgröße und Untergrund).



Die Verklebung muss vollflächig, d. h. unbedingt über die gesamte Klebefläche, keinesfalls Punktweise, nur mittig o. Ä.

Profile vorsichtig mit leicht schiebenden Bewegungen einschwimmen und an den Untergrund andrücken, sodass der aufgetragene Kleber längsseitig oberhalb und unterhalb des Profils durchgängig austritt. Profilstöße auf Abstand von ca. 5 mm setzen. Nicht mit Faust o. Ä. festklopfen. Überflüssigen Kleber abnehmen, sowie Stoßfugen von oben nach unten, (z. B. mit einem Meterstab) auskratzen, sodass sich in den Stoßfugenbereichen kein Mörtel sammeln kann. Darauf achten, dass Profile nicht vor dem Einbau schon beschädigt (angeknackt) sind.

Mit Nägeln wird das Profil bis zur Erhärtung des Klebers gegen Verrutschen gesichert.

Fugen (z. B. mit Sprühflasche) vornässen und mit **maxit** multi 288 Füllschaum B1 ausfüllen. Harten Schaum abschneiden und ca. 4 – 5mm tief auskratzen, dann mit **maxit** reparit Acrylspachtel (OTTOSEAL A 215) in zwei Arbeitsgängen mit dazwischen liegender Trocknungszeit verfüllen. Anschließend mit einem feuchten Pinsel glätten. Alternativ können die Fugen mit PU-Dichtstoff (z. B. OTTOSEAL P 83) verschlossen werden, kein Maler-Acryl oder Silicon verwenden!



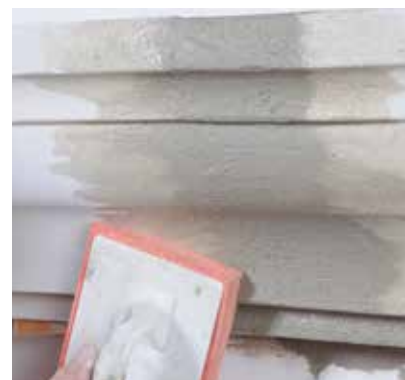
### Montage Profile ab 20 x 20 cm

Bei Querschnitten ab einer Ausladung von 20 cm oder einem Verhältnis von Klebefläche zu Ausladung  $\leq 1:1$ , ist eine mechanische Sicherung des Profiles notwendig, dieses erfolgt durch versetzen von 10er Rundstahl der im Abstand von ca. 1 m gesetzt wird (10er Loch durch das Profil in die Wand bohren, PU-Schaum in Bohrloch geben, anschließend Rundstahl setzen, der Rundstahl muss mind. 3 cm unter Profiloberfläche versenkt werden, mit PU-Schaum Bohrloch füllen nach Aushärtung mit Kleber verspachteln.

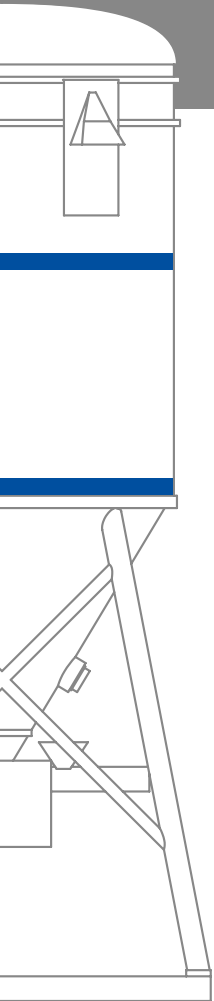


Beim Querschnitt ab 20 x 20 cm werden die Profile an den Enden von der Beschichtung freigestellt geliefert.

Die Stoßfugen werden mit PU-Schaum gefüllt, nach Aushärtung werden Gewebestreifen eingelegt und gespachtelt. Bei nicht einwandfreiem Ergebnis sind die Stoßfugen zu schleifen und erneut zu spachteln.



Farbbeschichtung: 2-facher Anstrich mit **maxit** Sockelfarbe A 7000.



**maxit nord**

maxit Baustoffwerke GmbH  
Brandensteiner Weg 1  
D-07387 Krölpa

Telefon: 03647/433-0  
Telefax: 03647/433-380  
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

**maxit süd**

Franken Maxit  
Mauermörtel GmbH & Co.  
Azendorf 63  
D-95359 Kasendorf

Telefon: 09220/18-0  
E-Mail: info@maxit.de

BAYERN'S  
BEST 50  
PREISTRÄGER 2014



**Nachbemerkung**

Die Angaben in dieser technischen Information basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser technischen Information (Mai 2024) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

S/05.2024/3/710200